

Ausschreibung der 1h-Zuverlässigkeitsfahrten zum ADAC Bergwinkel-Auto-Cross-Cup 2008 des MSC Schlüchtern

Stand: 03. Februar 2008

1. Grundlagen der Veranstaltung

Veranstalter: MSC Schlüchtern e.V. im ADAC Hessen-Thüringen, Brunnenweg 7, 36381 Schlüchtern.

Der ADAC Bergwinkel-Auto-Cross-Cup 2008 (BACC) besteht aus drei Veranstaltungen:
Termine = 12. April 2008 / 31. Mai 2008 / 27. September 2008

Ziel ist u.a. die Schulung des Führens von Autos im Grenzbereich auf losem Untergrund und das heranzuführen von Teilnehmern dieser Veranstaltungsreihe an den lizenzierten Autocross-/ Rallyecross-Sport.

Die lizenzfreien Clubveranstaltungen zum ADAC Bergwinkel-Auto-Cross-Cup 2008 sind Zuverlässigkeitsfahrten über einen vorgegebenen Zeitraum für 2- oder 4-Rad getriebene PKW,

- die dem technischen Reglement des MSC Schlüchtern (Stand: 03. Februar 2008) oder
- dem technischen Reglement des DMSB (im Internet verfügbar) entsprechen.

Die Veranstaltungen können sowohl Einzel in der Tageswertung als auch in der Wertung zum ADAC Bergwinkel- Autocross- Cup 2008 (Gesamtwertung aller 3 Veranstaltungen) gefahren werden.

In der Cup-Wertung wird das erfolgreichste Team – Team = Fahrzeug und mindestens 1 Fahrer – aus den drei Veranstaltungen als Sieger des ADAC Bergwinkel-Autocross-Cup 2008 ermittelt (siehe auch unter Punkt 5 und 6 ff).

Die Anzahl der Fahrzeuge pro Veranstaltung ist begrenzt !

Teams, die in der Cupwertung eingeschrieben sind, haben bei Abgabe ihrer Nennung (inkl. Nenngeld !) bis zum Nennschluss (s. Punkt 5) Startplatzgarantie !

Die Zuverlässigkeitsfahrten werden auf der Auto-Cross-Strecke (Ewald-Pauli-Ring) des MSC Schlüchtern e.V. im ADAC Hessen-Thüringen in Schlüchtern - Hohenzell durchgeführt. Der MSC Schlüchtern behält sich vor, aus Gründen der Sicherheit, höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Bestimmungen erforderliche Änderungen der Ausschreibung oder der technischen Bestimmungen vorzunehmen.

Der ADAC Bergwinkel-Autocross-Cup 2008 bzw. eine einzelne Veranstaltung dazu kann ohne Übernahme irgendwelcher Schadenersatzpflicht abgesagt werden, falls dies z.B. durch besondere, außerordentliche Umstände erforderlich wäre.

2. Teilnehmer

Teilnehmen kann jede Person, die mindestens 16 Jahre alt ist und über das erforderliche Fahrvermögen verfügt (Eigenverantwortung des Teilnehmers, wird durch Abgabe der Nennung dem Veranstalter gegenüber versichert).

Die Teilnahme richtet sich hauptsächlich an Hobbyfahrer.

Ohne vorherige Dokumenten- und technische Abnahme ist die Teilnahme an der Veranstaltung nicht zulässig!

Ein Funktionstest der, im Fahrzeug mit einem speziellen Halter, fest angebrachten Transponder wird nach der technischen Abnahme im Start- / Zielbereich vorgenommen.

Die Teilnehmer, Fahrer, Helfer und Fahrzeugeigentümer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss vereinbart wird.

Jeder Teilnehmer unterwirft sich mit Abgabe der Nennung den Regeln und Richtlinien der Ausschreibung und den dazugehörigen technischen Bestimmungen in der vom ADAC Hessen-Thüringen genehmigten Fassung.

3. Fahrerausrüstung

Ein Schutzhelm ist zwingend vorgeschrieben – bei Fahrzeugen mit Metallgitter anstatt einer Windschutzscheibe ist entweder ein Integralhelm mit vollständig verschließbarem Visier oder ein offener Helm in Verbindung mit einer Motorradbrille zu tragen.

Ein – möglichst flammabweisender – Overall und geschlossene Schuhe sind ebenfalls vorgeschrieben.

Helm und Overall sollten den gültigen DMSB - Anforderungen entsprechen!

Handschuhe werden empfohlen.

4. Fahrerbesprechung

Die Teilnehmer sind verpflichtet, an der Fahrerbesprechung vor dem Start teilzunehmen. Ort und Termin der Fahrerbesprechung werden jeweils bei der Papierabnahme bekannt gegeben. Ergebnisse und Informationen werden im Bereich der Papierabnahme ausgehängt.

5. Nennung zur Teilnahme an einer einzelnen Veranstaltung

Die Nennung von Fahrzeug und Fahrer/n zu jeder einzelnen Veranstaltung hat bis spätestens 5 Tage vor der Veranstaltung per Post zu erfolgen – Nennformular auf der MSC - Homepage. Nennungseingang ist der Tag des Zahlungseingangs!! – d.h. die Nennung gilt erst ab Eingang des Nenngelds beim Veranstalter als abgegeben!!

Das Nenngeld pro Veranstaltung beträgt 50,00 € pro Fahrzeug. Bei der Papierabnahme ist von jedem Fahrer/-in eine Haftungsverzichtserklärung zu unterschreiben, bei Minderjährigen ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Mit Abgabe der Nennung erklärt das Team und seine Fahrer, dass sowohl die Ausschreibung als auch die technischen Bestimmungen bekannt sind und akzeptiert werden.

6. Anmeldung der Teams zur Teilnahme am ADAC Bergwinkel-Autocross-Cup 2008

Als Team gilt das Fahrzeug und mindestens ein Fahrer!

Die Anmeldung zur Cupwertung (Gesamtwertung aller 3 Läufe) erfolgt über ein spezielles Anmeldeformular (siehe MSC - Homepage).

Die Einschreibegebühr zur Cupwertung (3 Läufe) beträgt pro Teamfahrer 30,-€. Erst nach Eingang der Gebühr ist der jeweilige Fahrer für die Cupwertung eingeschrieben.

Ein Team darf pro Veranstaltung nur ein Fahrzeug einsetzen – d.h. kein Fzg –Wechsel!!

Will ein Fahrer zusätzlich bei einem anderen Team fahren oder wechselt ein Fahrer sein Team, so ist dies dem Veranstalter anzuzeigen, die Einschreibegebühr ist erneut fällig.

7. Fahrzeugabnahme

Die Fahrzeuge werden – zumindest stichprobenartig – einer technischen Untersuchung unterzogen, Zeitpunkt und Ort werden bei der Papierabnahme bekannt gegeben.

Dabei sind der Schutzhelm, Overall– und ggf. die Motorradbrille – jedes Fahrers vorzuzeigen. Unabhängig davon sind die Teilnehmer für die einwandfreie Vorbereitung ihres Fahrzeugs - vor allem auch für ihre persönliche Sicherheitsausrüstung - gemäß Ausschreibung (3.) / technischem Reglement selbst verantwortlich!!

8. Aufgabenstellung

Die Zuverlässigkeitsfahrt führt über den Zeitraum von maximal einer Stunde ab Startfreigabe. Die Fahrzeit beträgt in den Vorläufen maximal 60 Minuten, im Finale maximal 45 Minuten. Dabei sind jeweils – d.h. sowohl in den Vorläufen als auch im Finale – **mindestens zwei Boxenstops** im ausgewiesenen Boxenbereich einzulegen.

Dem Veranstalter ist freigestellt, bei längeren Unterbrechungen die Dauer des Laufs auf die maximale Fahrzeit zu verlängern, d.h. den Zeitraum der Unterbrechung anzuhängen.

Die Teilnehmerzahl pro Lauf richtet sich nach der Gesamtteilnehmerzahl. Die Fahrzeuge werden gleichmäßig – ggf. minus 1 Fahrzeug in einem Lauf durch ungerade Starterzahl – auf die Vorläufe aufgeteilt.

Gestartet wird mit fliegendem Start in 2-er Reihen hinter einem Pace -Car. Die Startpositionen werden ausgelost.

Die Startaufstellung für das Finale ergibt sich aus der Platzierung in den Vorläufen.

Fahrerwechsel, tanken, reparieren usw. ist nur in der ausgewiesenen Helferzone erlaubt!!

In der Helferzone dürfen sich nur Fahrer und 1 Helfer pro Fahrzeug aufhalten – weitere Hilfe ist nicht zulässig.

Jedes Fahrzeug muss mindestens 2 Stops in der Helferzone durchführen !!

Ein Stop beinhaltet abschnallen – aussteigen – Tür schließen – Tür öffnen – einsteigen – wieder anschnallen. Anzahl und Korrektheit der Stops wird überwacht!!

Das Fahrzeug ist auf einer mindestens 2x4m großen Folie oder Plane abzustellen.

9. Wertung der Veranstaltung

Nach Ablauf der vorgegebenen Fahrzeit wird das, zu diesem Zeitpunkt führende, Fahrzeug durch Schwenken einer schwarz-weiß-karrierten Flagge im Bereich des Clubhauses beendet.

Sieger der jeweiligen Veranstaltung ist, wer nach Ablauf der vorgegebenen Fahrzeit im Finallauf **mit seinem Fahrzeug aus eigener Kraft die Ziellinie überquert** und die größte Strecke - d.h. die meiste Rundenzahl – zurückgelegt hat.

Bei Rundengleichheit zählt die kürzere Fahrzeit.

Nach den Vorläufen werden für das Finale qualifizierte Fahrzeuge unmittelbar nach dem Zieleinlauf durch das Streckenpersonal ins Parc-Fermé eingewiesen.

Ab Beendigung des Vorlaufs bis zum Ende der Standzeit im Parc-Fermé (Ende des letzten Vorlaufs) dürfen an den entsprechenden Fahrzeugen keinerlei Reparaturen oder Wartungen durchgeführt werden.

Verstöße dagegen oder Fehlen des Fahrzeugs im Parc-Fermé führen zum Ausschluss für den Finallauf.

Fahrzeuge, die nicht am Finallauf teilnehmen können oder für das Finale disqualifiziert sind, können nicht durch andere Fahrzeuge ersetzt werden – d.h. **es gibt keine Nachrücker!!**

Es wird nicht getrennt gewertet – d.h. 2-Rad- und 4-Rad-Fahrzeuge werden zusammen gewertet.

10. Wertung des ADAC Bergwinkel- Autocross-Cups 2008

Alle eingeschriebenen Teams bekommen je nach ihrer Platzierung bei den einzelnen Veranstaltungen eine bestimmte Punktzahl.

Nicht in den Cup eingeschriebene Teams gehen nicht in die Cup-Wertung ein.

Es gibt kein Aufrückverfahren für eingeschriebene Teams, d.h. die Punkte durch Platzierungen von nicht in die Cupwertung eingeschriebenen Teams bleiben unvergeben.

Die Punktevergabe pro Finallauf jeder Veranstaltung erfolgt nach folgendem Schema:

1. Platz	35 Punkte	16. Platz	20 Punkte
2. Platz	34 Punkte	17. Platz	19 Punkte
3. Platz	33 Punkte	18. Platz	18 Punkte
4. Platz	32 Punkte	19. Platz	17 Punkte
5. Platz	31 Punkte	20. Platz	16 Punkte
6. Platz	30 Punkte	21. Platz	15 Punkte
7. Platz	29 Punkte	22. Platz	14 Punkte
8. Platz	28 Punkte	23. Platz	13 Punkte
9. Platz	27 Punkte	24. Platz	12 Punkte
10. Platz	26 Punkte	25. Platz	11 Punkte
11. Platz	25 Punkte	26. Platz	10 Punkte
12. Platz	24 Punkte	27. Platz	9 Punkte
13. Platz	23 Punkte	28. Platz	8 Punkte
14. Platz	22 Punkte	29. Platz	7 Punkte
15. Platz	21 Punkte	30. Platz	6 Punkte

Nicht Erreichen des Finallaufs = 3 Punkte

Keine Teilnahme an der Veranstaltung
bzw. noch nicht eingeschrieben gewesen
oder disqualifiziert = 0 Punkte

Beispiel:

Wer bei der ersten Veranstaltung nicht im ADAC Bergwinkel-Cup eingeschrieben ist, z.B. den 5. Platz belegt und sich nachher in den Cup einschreibt, bekommt für die erste Veranstaltung nicht 31 Punkte, sondern 0 Punkte, da das Team noch nicht für die Cupwertung eingeschrieben war.

Die Einschreibung zur Teilnahme am Cup ist bei jeder Veranstaltung möglich.

Sieger des ADAC Bergwinkel-Autocross-Cups 2008 ist das Team, das nach der letzten Veranstaltung die höchste Gesamtpunktzahl aus allen Einzelveranstaltungen aufweist. Bei Punktgleichheit entscheiden die besseren Einzelergebnisse.

Die Preisgelder richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer am Cup. Die Summe der eingezahlten Cup-Einschreibengebühren wird als Preisgeld zu 100% unter den mindestens 10 Bestplatzierten ausgeschüttet.

Der Gewinner des ADAC Bergwinkel-Auto-Cross-Cup 2008 erhält zusätzlich einen Gesamtsiegerpokal.

11. Einsprüche

Bei den einzelnen Veranstaltungen findet nach den Vorläufen und dem Finallauf eine Auswertung mit abschließender Tagessiegerehrung statt. Die Einspruchsfrist beträgt 30 Minuten ab Aushang der jeweiligen Auswertung. Einsprüche sind ausschließlich schriftlich an den Fahrleiter zu richten. Dieser entscheidet zusammen mit dem Sportleiter des MSC Schlüchtern und ggf. einem weiteren Mitglied der Veranstaltungsorganisation (z.B. Zeitnahme, technischer Delegierter oder Sportwart) – die Entscheidungen sind nicht anfechtbar.

12. Preise

Pro Veranstaltung werden Pokale an die erstplatzierten Teams (mind. 20% der Teilnehmer) ausgegeben.

Im Anschluss an die dritte Veranstaltung erfolgt die Gesamtauswertung und Siegerehrung des ADAC Bergwinkel-Auto-Cross-Cups 2008 mit der Übergabe eines Gesamtsieger-Wanderpokals und den Preisgeldern aus dem Cup-Preisgeldtopf.

13. Verhalten auf der Strecke

- * Dem/ den Fahrer/n und dem Boxenpersonal ist bis zum Ende des Finallaufs jeglicher Drogen- speziell Alkoholgenuss – untersagt.
- * Im Fahrzeug muss ständig der Schutzhelm (ggf. mit Motorradbrille) getragen werden.
- * Der Fahrer muss ständig fest angeschnallt sein.
- * Das Staublicht (Dauerlicht) muss während des Laufes dauerhaft eingeschaltet sein.
- * Fahrzeuge, die von der Strecke abgekommen sind, dürfen nur unter größter Vorsicht und Rücksichtnahme auf die nachfolgenden Fahrzeuge zurück auf die Strecke fahren.
- * Befinden sich Fahrzeuge nebeneinander, so hat jedes seine Fahrspur einzuhalten.
- * Defekte Fahrzeuge sind möglichst in der Boxenzone abzustellen. Ansonsten sind defekte Fahrzeuge neben der Fahrbahn im Innenraum abzustellen – der Fahrer hat das Fahrzeug dann sofort unter größter Vorsicht zu verlassen.
- * Reparaturen auf der Strecke oder fremde Hilfe sind verboten.
- * Den Flaggensignalen ist unbedingt Folge zu leisten – ansonsten Wertungsausschluss!!
- * Während einer evtl. Pace-Car-Phase gilt absolutes Überholverbot !!
- * Bei notwendiger Unterbrechung durch rote Flagge oder rote Leuchten ist sofort am nächsten

Streckenposten anzuhalten und sich in gleicher Reihenfolge aufzureihen ohne Positionen gut zu machen!

- * Die Teilnehmer werden angehalten, sich streng an den Zeitplan zu halten und pünktlich zu erscheinen - auf verspätete Teilnehmer kann nicht gewartet werden.
- * Werkzeug, Reifen u.ä. sind rechtzeitig in den Boxen einzulagern – Fahrerbesprechung.
- * Nach dem Öffnen des Parc-Fermé können die Fahrzeuge im Fahrerlager bis zum Zeitpunkt der Startaufstellung für den Finallauf vorbereitet werden.
- * Bei Verstößen gegen diese Regeln ist mit Rundenabzug oder Disqualifikation zu rechnen.

14. Flaggensignale

- Rote Flagge = Rennabbruch, langsam zum nächsten Streckenposten fahren und ohne Positionsänderung am Streckenrand anhalten.
- Gelbe Flagge = Hindernis auf der Fahrbahn, absolutes Überholverbot (gilt bis zum Passieren des Hindernisses).
- Doppelt gelbe Flagge = Strecke vollständig oder zu großen Teilen blockiert oder Fahrer befindet sich in einem liegengebliebenen Fahrzeug, absolutes Überholverbot.
- Blaue Flagge = Fahrzeug folgt dicht und will/kann überholen.
- Schwarz-weiß-diagonal unterteilte Flagge = Verwarnung wegen unsportlichem Verhalten – bei nochmaligem Vorkommen : Veranstaltungsausschluss!!
- Schwarze Flagge = Veranstaltungsausschluss!! Dieses Fahrzeug hat die Zuverlässigkeitsfahrt sofort zu beenden + sofort ins Fahrerlager zu fahren.
- Schwarz-weiß-karierte Flagge = Ende der Zuverlässigkeitsfahrt.

15. Verhalten im Fahrerlager

- Das Fahrerlager ist sauber zu halten und so zu verlassen, wie es bei der Ankunft war.
- Der Müll/Abfall/Fahrzeugteile sind mit nach Hause zu nehmen.
- Im Fahrerlager ist Schritttempo zu fahren – keine Trainings-/Probefahrten.
- Im Fahrerlager und in der Helferzone sind die Teilnehmerfahrzeuge auf einer mindestens 2x4 m großen Plane oder Folie abzustellen.

16. Versicherungen

- Die Veranstaltungen sind bei der Gothaer Versicherung versichert.
- Es besteht eine Veranstalter- und Teilnehmer - Haftpflichtversicherung, eine Fahrer - Unfallversicherung, eine Fahrerhelfer - Unfallversicherung, eine Sportwarte -/ Streckenposten - Unfallversicherung sowie eine Zuschauer - Unfallversicherung.